

# Milder Jura



---

## Informationen

---

### Daten

26. bis 28. Mai 2010

### Preis

580.– CHF

### Teilnehmerzahl

Max. 18

### Reiseleitung

Adrian Möhl

### Im Preis inbegriffen

- Kursleitung
- Kursunterlagen
- Übernachtung mit Halbpension



*Aber nicht nur als Träger der südlichen Kalkflora, auch als Urheimat einiger endemischer, nur hier vorkommender Arten ist der bescheidene Jura beachtenswerth, un hierin allen deutschen Gebirgen, selbst dem gewalthigen Schlesien überlegen; bereits ist hier die, der südlichen Alpenkette eigene Bedeutung als Schöpfungsherd einer ganzen Flora zu spüren*

H. CHRIST, DAS PFLANZENLEBEN DER SCHWEIZ

Das Vallée de Joux ist ein 20 km langes Hochtal mit einer Sohlenhöhe von rund 1000 m über Meer. Wie der grösste Teil des Jura dieser Höhenlage zählt auch das Jouxthal zum Buchen-Tannen-Gürtel. Offene Waldweiden und lieblich darin eingebettete Moore prägen die Landschaft. Die Region des Lac de Joux eignet sich gut, wenn es darum geht, vielfältige aber gleichzeitig wenig anstrengende Exkursionen zu machen. Die Gegend unterhalb des Mont Tendre, der höchsten Erhebung im Schweizer Jura, kann sicher als mild bezeichnet werden, mindestens wenn man von der Topologie ausgeht. Sanfte Hügelzüge ziehen sich um den Lac de Joux und laden zu schönen, einfachen Spaziergängen ein. Dazu kommt, dass dieser Teil des Waadtlands ausserordentlich gut mit öffentlichem Verkehr erschlossen ist – die botanischen Spaziergänge können also richtig massgeschneidert werden.



An botanischen Kostbarkeiten mangelt es indes nicht: hier blüht das Stein-Leinkraut (*Linaria petraea*) im Grobsschutt, dort kann man die elegant gerollten Blätter der Strand-Schmiele (*Deschampsia littoralis*) sehen und wenn man sich auf Richtung Marchairuz macht, so konkurrenzieren sich das leuchtende Rosa des Flaumigen Seidelbasts (*Daphne cneorum*) mit dem strahlenden Gelb des Behaarten Ginsters (*Genista pilosa*). Aber auch ganz «gewöhnliche» Arten sollen ins Rampenlicht gestellt werden, denn so manch einer Art sieht man gar nicht an, was sie im Geheimen noch alles zu bieten hat.

Diese Exkursion richtet sich vor allem an Leute, bei denen die Liebe zur Flora manchmal von müden Knien, langsamen Füßen oder kurzem Atem etwas gebremst wird. Die Auswahl der botanischen Spaziergänge am Lac de Joux wird so gewählt, dass eben auch gerade diejenigen, welche sich längere und schwerere Exkursionen nicht mehr zutrauen die Gelegenheit haben, einer speziellen Flora und Vegetation zu frönen.



# Anmeldeformular Jura

Anzahl TeilnehmerInnen:

---

Name:

---

Vorname

---

Weitere Person(en):

---

Adresse:

---

PLZ/Ort:

---

Telefon (e):

---

E-Mail:

---

Ort/Datum/Unterschrift:

---

Weitere Bemerkungen bitte auf der Rückseite vermerken.

Abtrennen und einsenden per Post, Fax oder E-mail an:

Botanikreisen	T 031 312 29 37 / 079 722 75 24
Schwarzenburgstr. 11	F 031 312 29 69
3007 Bern	E adimoehl@gmx.ch